

I N H A L T

A. EINFÜHRUNG	15
I. Aufgabenstellung	15
II. Gang der Untersuchung	18
III. Die behandelten Strukturprobleme	20
B. DIE NOTWENDIGKEIT ZUR FÖRDERUNG DER INDUSTRIELLEN UMSTRUKTURIERUNG IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ..	23
I. Gemeinschaftsziele und industrieller Strukturwandel	23
II. Die Art der durch die Integration ange- strebten Umstrukturierung	25
III. Mögliche Fehlentwicklungen des Integrations- prozesses und deren strukturpolitische Konsequenzen	33
IV. Der bisherige Verlauf der industriellen Integration und die weiter bestehenden Strukturermängel	40
a) Überblick über die gesamtwirtschaftliche und die industrielle Globalentwicklung im Integrationsverlauf	40
b) Die industrielle Strukturentwicklung	51
1. Die Entwicklung der Unternehmens- strukturen	51
2. Die Entwicklung der Branchenstrukturen ..	67
3. Die Entwicklung der Regionalstrukturen ..	70
c) Die weiter bestehenden Strukturschwächen ...	81
1. Unternehmensstrukturschwächen	81
2. Branchenstrukturschwächen	91
3. Regionale Strukturschwächen	92
V. Die Auswirkungen der Strukturermängel auf den Integrationserfolg	99

C.	DIE BESTIMMUNG DER AUFGABEN GEMEINSCHAFTLICHER FINANZIERUNGSMITTEL BEI DER FÖRDERUNG DES UMSTRUKTURIERUNGSPROZESSES	101
I.	Die sich in der Gemeinschaft stellenden industriepolitischen Aufgaben	101
II.	Die bisherige Industriepolitik der Gemeinschaft	105
III.	Die Einordnung der Finanzierungsinstrumente in das industriepolitische Gesamtinstrumentarium der Gemeinschaft beim gegenwärtigen Integrationsstand	116
IV.	Die Abgrenzung der Aufgaben gemeinschaftlicher gegenüber denen nationaler Finanzierungsinstrumente	118
V.	Die Aufgaben der Gesamtheit der gemeinschaftlichen Finanzierungsinstrumente	123
	a) Die Ergänzung nationaler Programme unter Integrationsgesichtspunkten	124
	1. Die Art der Mittelvergabe	124
	2. Die Höhe und die Verteilung der benötigten Mittel	125
	3. Die Aufbringung der Mittel	134
	b) Die Förderung grenzüberschreitender Operationen	134
	c) Die Förderung der Umstrukturierung der hochtechnologischen Branchen	136
VI.	Die Abgrenzung der Aufgaben zwischen den verschiedenen Arten von Finanzierungsinstrumenten	138
	a) Die angestrebten Subventionswirkungen	138
	b) Die für Gemeinschaftsinterventionen in Betracht kommenden Arten von Finanzierungsinstrumenten	139
	c) Die Aufgaben der einzelnen Finanzierungsinstrumente	142
	1. Verlorene Kapitalzuschüsse	142
	2. Kredite	143
	2.1 Kredite zu Vorzugszinsen	144
	2.2 Zinsverbilligte Kredite	144
	2.3 Kredite mit begrenzter Rückzahlverpflichtung	146
	3. Bürgschaften	147
	4. Beteiligungen	148

D. DIE EIGNUNG DER BESTEHENDEN FINANZIERUNGS- INSTRUMENTE	151
I. Die Mittel der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl	151
a) Die Beschaffenheit der Mittel	151
b) Der Einsatz der Mittel	156
c) Die Herkunft und der Nettotransfer der Mittel	174
d) Kritik	180
1. Grundsätzliche Kritik des Finan- zierungsinstruments	180
2. Kritik der Mittelvergabe- und Aufbringungspolitik	183
II. Die Mittel der Europäischen Investitionsbank ..	185
a) Die Europäische Investitionsbank	185
b) Der Einsatz der Mittel	191
c) Die Herkunft und der Nettotransfer der Mittel	210
d) Kritik	214
1. Grundsätzliche Kritik des Finan- zierungsinstruments	214
2. Kritik der Mittelvergabe und Auf- bringungspolitik	216
III. Die Mittel des Europäischen Sozialfonds	220
a) Die Beschaffenheit der Mittel	220
b) Der Einsatz der Mittel	225
c) Die Herkunft und der Nettotransfer der Mittel	226
d) Kritik	233
1. Grundsätzliche Kritik des Finan- zierungsinstruments	233
2. Kritik der Mittelvergabe und Auf- bringungspolitik	234
IV. Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	236
a) Die Beschaffenheit der Mittel	236
b) Die Herkunft und der Nettotransfer der Mittel	246
c) Kritik	249

V.	Kritik des Gesamtinstrumentariums	254
	a) Qualitative Kritik des Gesamtsystems	254
	b) Kritik des Ressourcentransfers des Gesamtsystems	257
E.	REFORMÜBERLEGUNGEN UND SCHLUSSBETRACHTUNG	265
	ANHÄNGE	271
	Anhang A: Veränderungen in der Beschäftigung in der Industrie nach Branchen in den EG-Ländern	272
	Anhang B: Die Standortverteilung der Textil- und Bergbauindustrie in der Gemeinschaft	286
	Anhang C: Die Größenstrukturen der Unternehmen in der EG	288
	Anhang D: Einkommens- und Strukturdaten der Regionen der EG, 1970	295
	Anhang E: Modellrechnung zum Subventionsbedarf und seiner Aufbringung auf Gemein- schaftsebene	300
	LITERATURVERZEICHNIS	307